

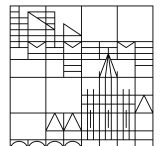


INTERNATIONALE VERWALTUNG UND KONFLIKTMANAGEMENT

INTERNATIONAL ADMINISTRATION AND CONFLICT MANAGEMENT

Ein Master-Programm im Fachbereich Politik und Verwaltungswissenschaft

A Master's Program in the Department of Politics and Public Administration







INHALTSVERZEICHNIS CONTENTS

- 04 Ein besonderer Master-Studiengang **A Unique Master's Program**
- 05 Die Universität Konstanz **The University of Konstanz**
- 06 Der Fachbereich **The Department**
- 07 IACM: Inhalte und Ziele **Topics and Objectives**
- 08 Curriculum
- 10 Auslandsstudium **Study Abroad**
- 11 Praktika **Internships**
- 12 Programmverantwortliche **Program Directors**
- 13 Gastwissenschaftler **Guest Scholars**
- 13 Lehrende des Fachbereichs **Senior Faculty in the Department**
- 14 Der Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ **Center of Excellence “Cultural Foundations of Integration”**
- 17 Campus-Leben **Campus Life**
- 18 Kontakt und Impressum **Contact and Credits**

Im Folgenden wird die Kurzbezeichnung IACM für den Studiengang „Internationale Verwaltung und Konfliktmanagement“ verwendet.
In the following, IACM stands for the Master's Program “International Administration and Conflict Management”.



EIN BESONDERER MASTER-STUDIENGANG A UNIQUE MASTER'S PROGRAM

Das Programm „Internationale Verwaltung und Konfliktmanagement“ (IACM) im Master-Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz ist europaweit das einzige Studienangebot, das Ausbildungsinhalte der Konfliktforschung und der politikwissenschaftlichen Verwaltungsforschung zusammenführt.

IACM trägt der wachsenden Bedeutung internationaler Organisationen und der öffentlichen Verwaltung für die nachhaltige Lösung von Konflikten Rechnung. Beispiele dafür sind Friedensmissionen und humanitäre Interventionen der Vereinten Nationen oder der EU in Krisenregionen, in denen die internationale Gemeinschaft den Kreislauf von Gewalt, Zerfall von Staatsfunktionen und neuer Gewalt durchbrechen soll.

Der Wiederaufbau ganz oder teilweise gescheiterter Staaten erstreckt sich auf Verwaltung, Polizei, Gerichtsbarkeit und Infrastruktur. Da die ursprünglichen Konflikte dabei in der Regel nicht überwunden sind, müssen Konfliktbewältigung, Verwaltungsaufbau und die Bildung politischer Institutionen Hand in Hand gehen. Die Verbindung von Ausbildungsinhalten internationaler Politik und internationaler Organisationen, der Konfliktforschung, der Verwaltungswissenschaft und der Managementlehre unterscheidet das Programm sowohl von konventionellen Studienangeboten der Friedens- und Konfliktforschung als auch von einer rein praxisorientierten Zusatzausbildung.

IACM ist Teil des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ an der Universität Konstanz. In diesem Umfeld bieten sich den Studierenden besonders attraktive Möglichkeiten zu forschungsorientiertem Arbeiten. Unter anderem ist die finanzielle Förderung eigener Feldforschung möglich.

Adressaten des Master-Programms sind Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen oder gleichwertigen Ausbildungsgängen, die eine wissenschaftliche oder praktische Tätigkeit mit einschlägigem Schwerpunkt – zum Beispiel im UN-System, in der EU, im Auswärtigen Dienst oder in Nicht-Regierungsorganisationen – anstreben.

The master's program in International Administration and Conflict Management (IACM) offered by the Department of Political Science and Public Administration ties training in research on conflict and administration within a political science framework to a course of studies that is unique in Europe.

The program reflects the growing significance of both international organizations and public administration for long-term conflict management. Examples are UN or EU peace operations and acts of humanitarian intervention in crisis-ridden regions, with the international community being expected to break through the cycle of violence, collapse of state functions, and new violence.

The reconstruction of failed states involves setting up an administration, a legal system, a system for policing the given area, and infrastructure. As a rule, the original conflict has not been overcome, so conflict resolution, the creation of an administrative apparatus, and the building of political institutions need to proceed simultaneously. Incorporating a unique combination of conflict analysis and administrative science, the IACM program differs from both conventional conflict and peace studies and the hand-on approach of professional schools.

This course of study is intended for students who hold a bachelor of arts degree or its equivalent and who are interested in pursuing relevant scholarly or practical activity in the UN system, the EU, the diplomatic service, or nongovernmental organizations.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Mai.

Application deadline is May 15th.



DIE UNIVERSITÄT KONSTANZ THE UNIVERSITY OF KONSTANZ

05

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes wurde die Universität Konstanz 2007 als Exzellenz-Universität ausgezeichnet.

Als Reformuniversität 1966 gegründet, setzte die Universität Konstanz neue Maßstäbe für Lehre und Forschung. Sie verzichtete auf separate Fakultäten und richtete stattdessen Fachbereiche ein, die ein breites Spektrum verwandter Fächer bündeln. Dadurch öffnete sich die Campus-Hochschule früh dem interdisziplinären Dialog. Bis heute zeichnet sich die innovative Universität durch kurze Wege, flexible Strukturen, eine effiziente Verwaltung und ihr kollegiales Klima aus.

Neben der Förderung fächerübergreifenden Arbeitens basiert der Erfolg auf der Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie auf zahlreichen Kooperationen mit internationalen Hochschulen und der Wirtschaft. Zudem betrieb die Universität stets eine konsequente Berufungspolitik, die international renommierte Wissenschaftler einem Ruf nach Konstanz folgen ließ. Konstanz gehört zur Gruppe der neun deutschen Universitäten, die 2007 als „Exzellenzuniversitäten“ ausgezeichnet wurden.

In a nationwide competition entitled “Initiatives for Excellence,” the University of Konstanz was selected as a “University of Excellence” in 2007.

The University of Konstanz is a leading German research university. Founded in 1966 as an innovative institution of higher education, it has meanwhile set new standards in teaching and research. Facilitated by a compact campus, interdisciplinary exchange is a hallmark of this university. The university has a reputation for transparent organizational structures, efficient management, and a collegial atmosphere.

Serving students is a top priority. The university’s success is grounded in the encouragement of interdisciplinary work, strong support for research by young academics, and close cooperation with universities outside Germany and the sphere of business and commerce. The University of Konstanz has always maintained a carefully planned appointments policy, as evidenced by the many internationally renowned scholars on campus.



DER FACHBEREICH THE DEPARTMENT

Der Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft bietet mit seinen Bachelor-, Master- und Promotions-Studiengängen eine interdisziplinäre und praxisorientierte Ausbildung auf internationalem Niveau.

Professoren und Mitarbeiter des Fachbereichs verbinden ihre Lehre eng mit der Forschung. Die Forschung am Fachbereich ist international vernetzt, sie konzentriert sich auf die vergleichende Policy-Analyse, auf internationale Politik und internationale Organisationen sowie die Managementlehre und Verwaltungswissenschaft. Der Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft leistet einen wesentlichen Beitrag zur Exzellenzinitiative der Universität Konstanz, insbesondere zum Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“. Er zählt zu den führenden sozialwissenschaftlichen Fachbereichen in Deutschland und in den Rankings der Politikwissenschaft zur europäischen Spitzengruppe.

Die Universität Konstanz erhebt für alle Master-Studiengänge jährlich Studiengebühren und Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von rund 1200 Euro.

With its bachelor's, master's, and doctoral programs, the Department of Political Science and Public Administration provides interdisciplinary and practical training at the highest scholarly level.

The Department of Political Science and Public Administration is one of the foremost social science departments in Germany and is consistently ranked among the eminent political science departments in Europe. Teaching is closely tied to the faculty's research, which focuses on comparative policy analysis, international politics and organizations, management theory, and administration.

Annual fees and tuition amount to approximately 1,200 Euros.



Die Besonderheit des Master-Programms IACM besteht in der Verbindung von Ausbildungsinhalten auf den Gebieten internationale Politik und internationale Organisationen, Konfliktforschung, Verwaltungswissenschaft und Managementlehre. Dadurch unterscheidet sich das Programm sowohl von konventionellen Studienangeboten der Friedens- und Konfliktforschung als auch von einer rein praxisorientierten Zusatzausbildung.

Ziel des Master-Programms ist die Qualifizierung sowohl für Management- und Führungsaufgaben als auch für weiterführende einschlägige Forschung im Rahmen einer Promotion.

Auf der Grundlage einer intensiven Theorie- und Methodenausbildung im Master-Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaft fördert das Programm IACM die Fähigkeiten zur Analyse von Konflikten und der institutionellen Rahmenbedingungen der Konfliktbewältigung ebenso wie die pragmatischen Fähigkeiten der Problemlösung in komplexen Organisationen. Typische Berufsfelder sind: Verwaltungen und Nicht-Regierungsorganisationen, die Aufgaben in den Bereichen Mediation und Wiederaufbau wahrnehmen; internationale Organisationen als Träger institutionalisierter Konfliktlösung; multi-nationale Übergangsverwaltungen und der Bereich der zivil-militärischen Zusammenarbeit (Vereinte Nationen, Europäische Union, NATO).

The master's program in International Administration and Conflict Management ties together international politics, intrastate conflict management, and international administration in a manner that is unique in the European context.

The program combines educational content from international politics and international organizations, conflict research, administrative sciences, and management studies. It is an academic response to the growing importance of international organizations and public administration for sustainable conflict resolution. Empirical subjects of study are peace operations and humanitarian interventions (typically, but not exclusively, under the auspices of the United Nations) that attempt to break the vicious circle of violence, collapsing state functions, and rekindled conflict.

The reconstruction of failed states—their public administration, the rule of law, and the public infrastructure—is a challenging organizational and managerial endeavor in itself. Yet it is often further complicated by continual conflict in the target regions and domestic political debates in the countries sponsoring peace operations. Unlike conventional peace-and-conflict studies, the IACM program is designed to cover both the nature of conflicts and the institutionalization of postconflict reconstruction. It is therefore characterized by an integral view on conflicts, conflict resolution, postconflict reconstruction and by perspectives from both political science and administrative science in an attempt to improve the understanding of complex peace operations and the related role of international bureaucracies.

The program is based on the idea that sustaining conflict resolution through international administration requires profound analytical skills that match the complexity of the challenge at hand. It is intended to train young academics in managing pressing problems of intrastate conflicts and postconflict administration on the basis of sound research, managerial realism, and personal commitment.



CURRICULUM

Das Programm IACM ist eine von vier Spezialisierungsmöglichkeiten im Master-Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaft.

Der Studienumfang von vier Semestern entspricht mindestens 120 ECTS-Credits und baut auf vier Modulen auf. Die Tabelle zeigt einen exemplarischen Studienverlauf:

Modul 1, Methoden: In der Methodenausbildung lernen die Studierenden, theoretische Modelle für Forschungsfragen zu entwickeln, praktische Fälle zur Hypothesen-Überprüfung heranzuziehen und adäquate empirische Methoden einzusetzen.

Modul 2, Theoretische und empirische Grundlagen: Im Grundlagenseminar werden sozialwissenschaftliche Theorien des Konflikts und der Konfliktbeilegung erarbeitet sowie politische und organisatorische Strategien des Wiederaufbaus konfliktgeschädigter Regionen (Post-Conflict Reconstruction) vermittelt, wie sie bei Friedenseinsätzen (Peacebuilding Operations) oder Interimsregierungen (International Interim Administration) durch die Vereinten Nationen üblich sind.

The IACM program is one of four areas of specialization for master’s students in the Department of Political Science and Public Administration.

The studies undertaken in four semesters correspond to at least 120 ECTS credits. The areas of specialization are integrated into a structure based on four modules (see Table 1).

Module 1, Methods: Students learn to answer research questions independently by developing theoretical models, drawing on practical cases for reviewing hypotheses, and applying appropriate empirical methods.

Module 2, Theoretical and empirical foundations: This seminar introduces students to theories of conflict and conflict resolution in the social sciences and to political and organizational strategies for postconflict reconstruction—strategies that usually take the form of UN peace-building operations and the establishment of international interim administrations.

Semester Credits	Modul 1: Module 1:	Modul 2: Module 2:
01: 35 cr*	Research Design I (9cr) Information Competence (5cr)	Basic seminar “Introduction to International Administration and Conflict Management” (7cr) Basic seminar “International Relations” (7cr)
02: 30 cr	Research Design II (9cr)	
03: 25 cr	Colloquium (4cr)	
04: 30 cr		

Modul 3, Angewandte Methoden und Theorien: Dieses Modul besteht aus drei themenspezifischen Kursen, in denen die Studierenden die erworbenen methodischen, empirischen und theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand ausgewählter Forschungsfragen vertiefen und einen breiteren Überblick über die wesentlichen Fragestellungen gewinnen.

Modul 4, Angrenzende Programme und Nachbarfächer: In diesem Modul werden Anknüpfungspunkte zu benachbarten Disziplinen entwickelt durch die Vermittlung zentraler Theorien, Methoden und Forschungsfragen aus Soziologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Psychologie.

Module 3, Applied methods and theories: In the three topic-specific courses of this module, students deepen their acquired methodological, empirical, and theoretical knowledge by addressing selected research questions. They also broaden their overview of the key issues.

Module 4, Related programs and disciplines: Students explore interdisciplinary connections by studying central theories, methods, and research questions in related disciplines (sociology, law, economics, philosophy, and psychology).

*In the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). **Course letters and numerals indicate type of seminar.

Modul 3: Module 3:	Modul 4: Module 4:
Causes of Intra State Conflict (A1, 7cr)**	
International Administration (B1, 7cr)	European Law I (Department of Law, 7cr) Mechanisms of Conflict Resolution and Reconciliation (A2, 7cr)
International Administration and Peace Operations (B2, 7cr)	Macroeconomics (Economics, 7cr) Negotiation and Mediation, (A3, 7cr)
Master Thesis (4 months, 30cr)	





AUSLANDSSTUDIUM STUDY ABROAD

Studierende des Programms IACM profitieren von zahlreichen Austauschmöglichkeiten mit führenden internationalen Universitäten.

Der Fachbereich setzt Studiengebühren gezielt für die Beratung der Studierenden sowie Serviceleistungen ein. Dadurch können Auslandssemester und Praktika ohne Verlängerung der Studienzeit absolviert werden.

Ein intensiver Austausch in Forschung und Lehre verbindet den Fachbereich mit rund 80 wissenschaftlichen Einrichtungen in Europa und Übersee. Es werden 130 Studienplätze in 21 europäischen Ländern angeboten. Über 90 Studierende nutzen pro Studienjahr die Angebote des Erasmus-Austauschs und die Studienplätze, die durch eigene Kooperationsprogramme in den USA und Kanada bereit stehen.

Die Studierenden werden ausdrücklich ermutigt, 1 bis 2 Semester des Studiums im Ausland zu verbringen. Dabei werden sie engagiert durch die Berater und Koordinatoren des Programms unterstützt.

Students specializing in IACM have many possibilities for exchange with leading international universities.

The department carefully uses student fees for advisory and related services. The aim is to enable students to participate in seminars and internships abroad without having to extend enrollment.

Intensive research and teaching exchange links the department to around 80 scholarly institutions in Europe and elsewhere. At present there are 130 places in 21 European countries. Each year over 90 students avail themselves of the opportunities available through the Erasmus exchange program and the department's cooperative programs in the United States and Canada.

Students are strongly encouraged to study one or two semesters abroad, with the program's advisors and coordinators actively assisting them in that endeavor.



Kooperationspartner sind (unter anderem)

Exchange Partners (among others)

- York University, Toronto, Canada
- Rutgers University, New Brunswick, USA
- University of North Carolina, Greensboro, USA
- University of Arizona, Tucson, USA
- Charles University in Prague, Czech Republic



PRAKTIKA INTERSHIPS

II

Zugangsvoraussetzung für das Programm IACM im Master-Studiengang Politik- und Verwaltungswissenschaft ist ein einschlägiges Praktikum von mindestens zwei Monaten Dauer. Die Ableistung eines weiteren Praktikums während des Master-Studiums wird empfohlen.

Entsprechend der interdisziplinären und internationalen Ausrichtung sind Praktika in privaten Unternehmen, internationalen Organisationen, öffentlichen Verwaltungen und Nichtregierungsorganisationen möglich.

Durch die Kooperationen mit dem United Nations Environment Programme (UNEP), dem United Nations Office for Partnerships (UNOP) und dem United Nations Fund for International Partnerships (UNFIP) stehen jedes Jahr vier Praktikumsplätze in New York und zwei Plätze in Brüssel für Konstanzer Studierende zur Verfügung.

An internship of at least two months in a field relevant to the IACM master's program is required for admission. It is even recommended that students successfully complete a second two-month internship during their two years in this program.

In keeping with the department's interdisciplinary and international orientation, internships are also accepted in private firms, international organizations, public administration, and nongovernmental organizations.

Six internship slots – four in New York City and two in Brussels – under the auspices of the United Nations Environment Programme (UNEP), the United Nations Office for Partnerships (UNOP), and the United Nations Fund for International Partnerships (UNFIP) are earmarked annually for students from the University of Konstanz.



I2 PROGRAMMVERANTWORTLICHE PROGRAM DIRECTORS

Prof. Dr. Wolfgang Seibel ist seit 1990 Professor für Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Universität Konstanz und seit 2005 Adjunct Professor of Public Administration an der Hertie School of Governance, Berlin. Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt auf der politischen Funktion öffentlicher Verwaltung und auf Varianten intermediärer oder transitorischer Organisationen. Er war Gastprofessor an der University of California at Berkeley (1994), Temporary Member der School of Social Science (1989/1990) und der School of Historical Studies (2003) des Institute for Advanced Study, Princeton, sowie Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin (2004/2005). Er gehört dem Vorstand des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ und den Herausgebergremien mehrerer internationaler verwaltungswissenschaftlicher Zeitschriften an. Wolfgang Seibel ist ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. Katharina Holzinger ist seit 2007 Inhaberin des Lehrstuhls für Internationale Politik und Konfliktmanagement, seit 2009 zudem Prorektorin der Universität Konstanz, Geschäftsbereich Internationales. Sie studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Logik und Wissenschaftstheorie an der Universität München, promovierte 1993 in Politikwissenschaft an der Universität Augsburg und habilitierte sich im Jahr 2002 an der Universität Bamberg. Im Jahr 2003 war sie Jean Monnet Fellow am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz. 2004–2007 war sie an der Universität Hamburg Professorin für Regierungslehre und Direktorin am Centrum für Globalisierung und Governance. Seit 2006 ist Katharina Holzinger Mitglied des Vorstands und stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) und seit Frühjahr 2008 ist sie Fachkollegiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Sie ist Mitglied des Herausgebergremiums *European Union Politics* und der *Zeitschrift für Umweltpolitik*.

Wolfgang Seibel has been Professor of Political and Administrative Science since 1990. He also teaches at the Hertie School of Governance, Berlin. His research addresses the political function of public administration and variants of intermediary and transitory organizations. He has been a visiting professor at the University of California, Berkeley (1994); a temporary member of the School of Social Science (1989–1990) and the School of Historical Studies (2003) of the Institute for Advanced Study, Princeton; and a fellow of the Institute for Advanced Study in Berlin (Wissenschaftskolleg Berlin) (2004–2005). He is a member of the board of the Center of Excellence for Cultural Foundations of Integration at the University of Konstanz and of the boards of editors of the journals *Public Administration*, *Public Administration Review*, *Journal of Civil Society*, and *Voluntas: International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations*. Seibel was appointed a member of the Heidelberg Academy of Science in 2009.

Since 2007, **Katharina Holzinger** has held the chair in International Politics and Conflict Management at the University of Konstanz. Since 2009 she is Vice President for International Affairs at the University of Konstanz. Professor Holzinger studied political science, German literature, and philosophy of science at the University of Munich. She received her doctorate from the University of Augsburg in 1993 and did her postdoctoral degree (Habilitation) at Bamberg University in 2002. In 2003 she was a Jean Monnet Fellow at the European University Institute in Florence. From 2004 to 2007, she was professor of government and director of the Center for Globalization and Governance at the University of Hamburg. Katharina Holzinger has been deputy chairwoman of the German Political Science Association from 2006 to 2009. She has been serving as a member of the social science review panel of the German Research Foundation since 2008. She is a member of the boards of editors of the journals *European Union Politics* and *Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht*.

GASTWISSENSCHAFTLER GUEST SCHOLARS

Dirk Salomons, Columbia University
Stephen J. Stedman, Stanford University
Simon Chesterman, New York University
Peter Schumann, United Nations' Mission to Southern Sudan (UNMIS)
Jean Krasno, Yale University
Richard Caplan, University of Oxford

LEHRENDE DES FACHBEREICHS SENIOR FACULTY IN THE DEPARTMENT

Prof. Dr. Nathalie Behnke, Verwaltungswissenschaft **Public Administration**
Prof. Dr. Sabine Boerner, Management, insbesondere Strategie and Führung **Management, especially Strategy and Leadership**
Prof. Dr. Marius Busemeyer, Policy-Analyse **Policy-Analysis**
Prof. Dr. Markus Freitag, Vergleichende Politik **Comparative Politics**
Prof. Dr. Katharina Holzinger, Internationale Politik und Konfliktforschung **International Relations and Conflict Studies**
Prof. Dr. Christoph Knill, Vergleichende Policy-Forschung und Verwaltungswissenschaft **Comparative Public Policy and Administration**
Prof. Dr. Dirk Leuffen, Internationale Politik **International Relations**
Prof. Dr. Gerald Schneider, Internationale Politik **International Relations**
Prof. Dr. Volker Schneider, Materielle Staatstheorie **Empirical Theory of the State**
Prof. Dr. Wolfgang Seibel, Innenpolitik und Öffentliche Verwaltung **Politics and Public Administration**
Prof. Dr. Peter Selb, Empirische Methoden der Politik- und Verwaltungswissenschaft **Empirical Methods of Politics and Management**
Prof. Dr. Susumu Shikano, Methoden der empirischen Politik- und Verwaltungswissenschaft **Methods of the Empirical Studies of Politics and Management**
Prof. Dr. Antoinette Weibel, Verwaltungswissenschaft, insbesondere Managementlehre **Management**



DER EXZELLENZCLUSTER „KULTURELLE GRUNDLAGEN VON INTEGRATION“

Das Master-Programm IACM ist Teil des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“. In diesem Umfeld bieten sich den Studierenden besonders attraktive Möglichkeiten zu forschungsorientiertem Arbeiten.

Der 2006 etablierte Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ ist ein interdisziplinärer Forschungsverbund, der die Fächer Politik- und Verwaltungswissenschaft, Geschichte und Soziologie, Literaturwissenschaft sowie Rechtswissenschaft und Philosophie umfasst. Gemeinsamer Forschungsansatz ist die Frage, wie gesellschaftliche Strukturen im Spannungsfeld zwischen Integration und Desintegration entstehen können.

Besondere Bedeutung für das Master-Programm IACM hat das im Exzellenzcluster angesiedelte Forschungsfeld „Transkulturelle Hierarchien“. Es widmet sich unter anderem Konfliktlösungen durch internationale Organisationen und transnationale Verwaltungen. In der Cluster-Nachwuchsgruppe „Konfliktgeneratoren“ arbeiten Post-docs und Doktoranden zum Thema „Westliche Demokratien und moderne Protektorate“. Auch hier besteht ein enger thematischer und personeller Zusammenhang mit dem Master-Programm.

Die Studierenden des Programms haben Zugang zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen des Exzellenzclusters und genießen besondere Fördermöglichkeiten, etwa bei der Anfertigung ihrer Abschlussarbeit oder der Fortsetzung ihrer eigenen Forschung im Rahmen einer Promotion.

Weitere Informationen zum Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ unter www.exc16.de

The IACM Program at the University of Konstanz is part of the Center of Excellence for “Cultural Foundations of Integration.” Students enjoy a particularly stimulating academic environment as well as infrastructural and financial support for travel and research.

The Center of Excellence for “Cultural Foundations of Integration” was established in 2006 and is an interdisciplinary research organization with participation from the departments of Political Science and Public Administration, History and Sociology, Literary Studies, Law, and Philosophy. A salient question on which the Center focuses is how social structures can emerge given the tension between integration and disintegration.

The Center’s research activities focus on several subfields. One that is particularly relevant to the IACM master’s program is “Transcultural Hierarchies,” as it includes study of conflict resolution through international organizations and transnational administration. A junior-faculty research group on “Conflict Generators” is inquiring into strategy-building among Western democracies when it comes to international intervention.

Students enrolled in the IACM master’s program may attend the Center’s scholarly events and receive special assistance, such as guidance in preparing their master’s thesis or continuing their research as Ph.D. students.

Center of Excellence for “Cultural Foundations of Integration,” link: www.exc16.de





Die Universität Konstanz mit ihrem Campus auf dem Gießberg ist eine Hochschule der offenen Türen und kurzen Wege.

Die Bibliothek der Universität, im Zentrum des Campus gelegen, ist mit einem Medienbestand von mehr als zwei Millionen Bänden ausgestattet und bietet einen 24-Stunden-Bibliotheks-Service. Sie wurde nach dem bix-Bibliotheksindex der Bertelsmann-Stiftung und des Deutschen Bibliotheksverbands mehrfach, zuletzt durchgehend von 2008 bis 2010, als beste Universitätsbibliothek Deutschlands ausgezeichnet. Die Bibliothek bietet neben Zeitungen, Zeitschriften und Büchern zahlreiche Multimedia-Arbeitsplätze, Möglichkeiten zur Internetrecherche, elektronische Volltexte, W-LAN und vieles andere mehr.

Die Angebotspalette des Hochschulsports bietet dank der Nähe zu Bodensee und Alpen optimale Bedingungen für über 120 verschiedene Sportarten wie z.B. Wassersport, Skifahren, Bergsteigen, Mountainbiken oder Wandern.

Mit einem Chor, einer Bigband, dem mit etwa 60 Mitgliedern besetzten sinfonischen Orchester und der seit 20 Jahren bestehenden Theatergruppe setzt die Hochschule auch im kulturellen Bereich lebendige Akzente.

2006 wurde der Universität das Prädikat „Familiengerechte Hochschule“ verliehen, 2009 erneuert. Bereits jetzt gibt es an der Universität Konstanz eine familienfreundliche Arbeitsgleitzeit und Kinderbetreuungsangebote.

With a picturesque setting and conveniently organized, modern campus, the University of Konstanz offers an inviting, communicative environment.

The Bertelsmann Foundation and the German Library Association consistently rate the university's library as one of the best in Germany. It is located at the campus center, provides 24-hour service, and contains more than two million volumes. Alongside newspapers, periodicals, and books, the library has many multimedia workplaces, Internet research facilities, electronic full-text, W-LAN, and many other resources.

Thanks to nearby Lake Constance and the Alps, the university boasts optimal conditions for over 60 different varieties of leisure activities, including a range of water sports, skiing, mountain-climbing, mountain-biking, and hiking. The university is known for its rich cultural life, too—a choir, a Big Band, a sixty-member symphony orchestra, and a theatrical group that has existed for some two decades.

In 2006 Konstanz was certified as a “family-friendly university” by the Hertie Foundation. The university is distinguished by flexible working hours and excellent child-care arrangements.



18 KONTAKT CONTACT

Werner Palz

Studien- und Prüfungsberatung [Counseling on Studies and Testing](#)
Masterstudiengänge im Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft
[Master's Program in the Department of Political Science and Public Administration](#)
Tel: +49.7531. 88 4150
Fax: +49.7531. 88 3292
werner.palz@uni-konstanz.de
Raum D 322 [Room D 322](#)
Universität Konstanz [University of Konstanz](#)
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz, Germany

www.polver.uni-konstanz.de

Daniel Kirchner, Dipl.-Pol.

Koordinator MA-Programm IACM
[Coordinator, Master's Program in International Administration and Conflict Management](#)
Exzellenzcluster 16 [Center of Excellence 16](#)
Tel.: +49.7531. 88 5637
Fax: +49.7531. 88 4410
daniel.kirchner@uni-konstanz.de
Raum Y 111 [Room Y 111](#)
Fach 213 [Box 213](#)
Universität Konstanz [University of Konstanz](#)
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz, Germany

www.exc16.de/cms/konfliktmanagement.html

IMPRESSUM CREDITS

Redaktion Editing

Claudia Marion Voigtmann

Daniel Kirchner

Exzellenzcluster [Center of Excellence](#)
Kulturelle Grundlagen von Integration
[Cultural Foundations of Integration](#)
Universität Konstanz [University of Konstanz](#)
Fach 173 [Box 173](#)
D-78457 Konstanz, Germany

Fotos Photos

S. 3,5,6,8,9,12,16,17,19, beide Titel: Bildrechte: Universität Konstanz
S. 2: Hanns Fahlbusch; S. 8, 16, Titel 2. v.l.: Michael Latz, Universität Konstanz
S. 4,6,10,11,15: ©iStockphoto.com/abalcazar/LUke1138/cacv12000/
[matteodestefano/gioadventures/DariusMonsef](#)
Rückseite [iStockphoto.com/jcarillet](#)
S. 14 Brigitte Elsner-Heller

Gestaltung Design

Eva Engler

Druck Printing

Gutendruck, Berlin
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert nach FSC Standards



